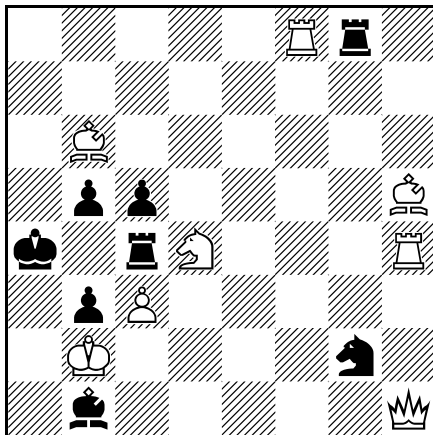


Liebe Löser, wer kann mir bei der Aufgabe des Brüderpaares das Thema des Vorplanes nennen? Beim ser-h#4 zieht der Schwarze viermal so nacheinander, dass der Weiße dann einzügig matt setzen kann. Beim Genfer Schach kann ein Stein nur dann schlagen bzw. Schach geben, wenn sein – der Partieanfangsstellung entsprechendes – Ursprungsfeld nicht besetzt ist.

2014/37

Michael Beuster

Berlin



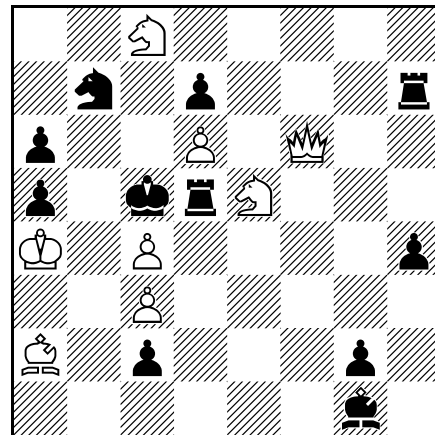
#2

(8+8)

2014/38

Leonid Makaronez

(Russland)

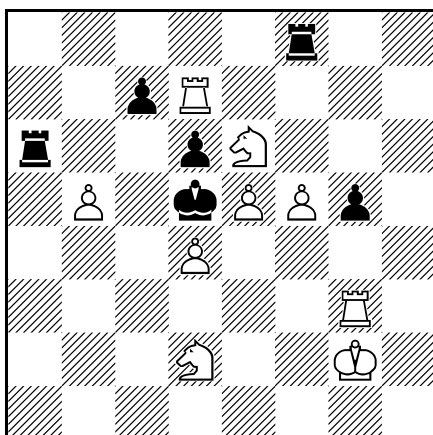


#3

(8+11)

2014/39

Rainer (+) und Carsten Ehlers
Lüneburg/Braunschweig

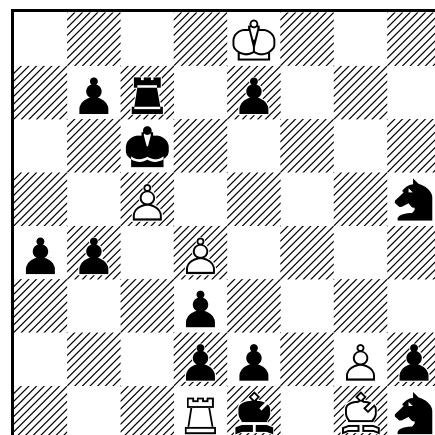


#5

(9+6)

2014/40

Ivunin + Pankratiyew
(Russland)



h#3

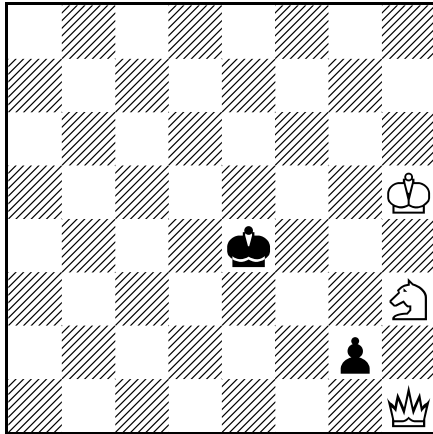
(6+13)

2 Lösungen

2014/41

Andreas Thoma

Groß Rönneau



ser-h#4 (3+2)

b) Drehung um 90° im UZS

c) ferner wT auf c1

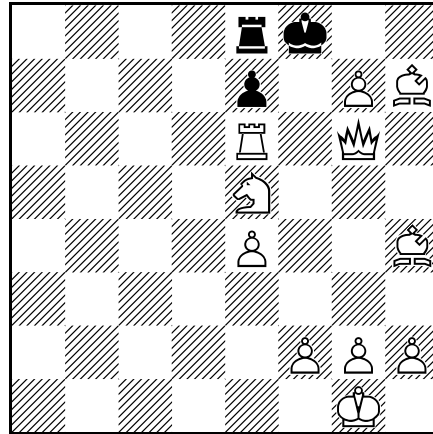
d) ferner Ke1→c6

2014/42

Dieter Werner

Dübendorf

Andreas Thoma gewidmet



s#2 (6+12)

Genfer Schach

Lösungen bitte bis zum 10.10.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 05/2014

Der Zweizüger 2014/25 (Zoltan Labai) war für die Löser keine Hürde. Die thematische Verführung: 1. Tg4? Sd3/D:d5 2. Sf3#/e:d5# wird jedoch durch 1. ... Le3! widerlegt. Die Lösung ist **1. e5!** (droht 2. Tg4#) **Sd3/D:d5 2. T:d3#/D:c3#**. Weitere Varianten sind **1. ... f:e5/Le3 2. Dc5#/L:e3#**. „Zwei Matt- und ein Paradenwechsel – gediegen“ (Baldur Kozdon)! „Also wenns das war, issas etwas dünn. 3/II“ (Hauke Reddmann). „Nicht gerade umwerfend“ (Klaus Seeck).

Die Aufgabe 2014/26 (Leonid Makaronez) hatte es etwas mehr in sich. **1. Td5!** (droht 2. Sd2+ K:c3/K:d5 2. Db3#/Dc6#) **Lg5 2.Td6! bel. 3. b5#** und **1. ... T:e6 2. Dc2! bel./K:d5 3. Da2#/Dd3#**. „Bar aller Tiefgründigkeit, gefällig“ (BK). „variantenreich, aber (zu) viele Drohungen“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2014/27 (Andreas Schönholzer) überzeugte die Lölerschaft.

i) 1. Sbc6! La3 2. Lc4 Td6# ii) 1. Sec6! Te1 2. Ld4 Le6# „Ein selten schönes Hilfsmatt. Picobello!“ (BK) „Köstlich, dass 1. ... Tc6 nur daran scheitert, dass kein

schwarzer Springer oder Turm das Feld d4 besetzen kann“ (KS). „raffinierte mehrfache Verstellungen“ (CG).

Beim nächsten Hilfsmatt 2014/28 (Ivunin + Prankatiyew) habe ich für einige frustrierte Minuten gesorgt, da ich „2 Lösungen“ vermerkte und nicht die Versetzung in der B-Version angab. Hierfür entschuldige ich mich nochmals!

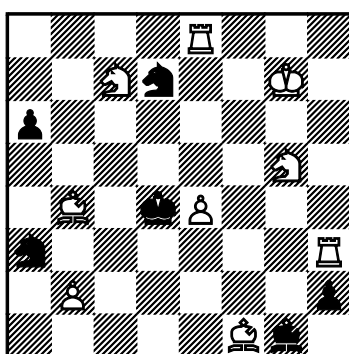
A: 1. T:e6 Ta6 2. T:g6 T:g6 3. Sd4 Tg3# B: 1. L:c6 Lg8 2. L:b3 L:b3 3. Td4 Ld5#
 „Gute Analogie, wobei sich allerdings die Frage nach der Originalität stellt“ (BK).
 „sehr verhüllt“ (KS)

Neben „vielen Fast-Lösungen“ (CG) führt bei der Aufgabe 2014/29 (Andreas Thoma) nur folgende Zugfolge zum Matt: **1. Te2 2. f2 3. Sf3 4. h2 5. Lh3 6. Dg4 S:e2#** „Für mich erstaunlich, dass keiner der schwarzen Bauern umgewandelt wird“ (KS).

Das Satzspiel der Aufgabe 2014/30 (Steven B. Dowd) 1. ... D:d2# haben alle Löser gefunden. Die Lösung (und vor allem die Schlussstellung) lohnen aber das Nachspielen: **1. Se8! Ke4 2. Sf6+ Kf4 3. Dd6+ De5 4. Tf1+ Ke3 5. Te1+ Se2!** (nicht 5. ... Kf4 nebst 6. Dd2+ De3 7. Tg1 D:d2#) **6. Lg1+ Kf4 7. Dd2+ De3 8. Lh2+ Sg3 9. Tg1! D:d2#** Der Autor sagt hierzu: „Eine Standard Fata Morgana mit (Fast-)Wiederherstellung der Startstellung und ungewöhnlichem Material, bei dem alle schwarzen Figuren ziehen“. „Eine unübersichtliche, schwierige Treibjagd mit Rückkehr zur Ausgangsstellung! Bravo!“ (CG)

Zu älteren Aufgaben möchte ich weitere Reaktionen vermerken:

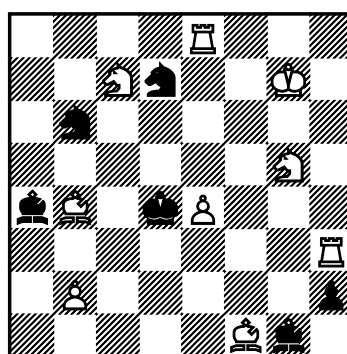
2014/19: Stephen Rothwell



#2

(9+6)

**zu 2014/19: Stephen Rothwell
 Version Hanspeter Suwe**



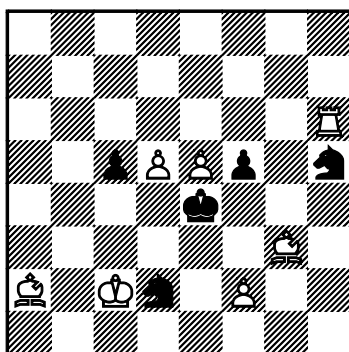
#2

(9+6)

Stephens äußert sich wie folgt: „Hanspeters Anliegen, das Matt 2. Sb5# auch im reellen Variantenspiel sehen zu wollen, ist verständlich, insofern ist seine Version berechtigt. In meiner Fassung ist dieses Matt in der thematischen

Verführung 1. L:a6? (droht 2. Td3#) Sc4 2. Sb5# (1. ... Sb5!) aber auch zu sehen und auf diese Verführung mit Thema BII Block des schwarzen Springers auf c4 und Mattwechsel gegenüber dem Satzspiel (1. ... Sc4 2. Td3#) lege ich Wert. Da diese Verführung in Hanspeters Version entfällt, ziehe ich meine Fassung vor.“
Claus Gruppen meint zur Version von HPS: „besser als das Original“.

2014/23: Zoltan Labai

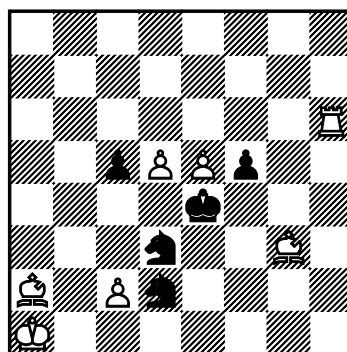


h#2

(7+5)

Zu 2014/23: Zoltan Labai

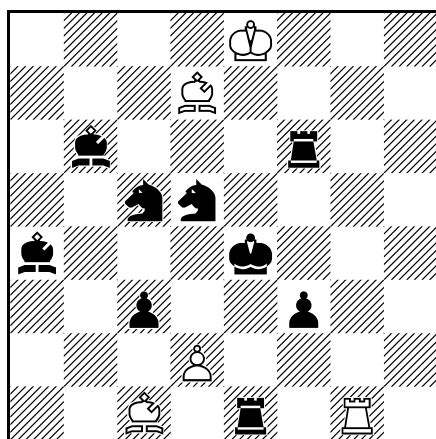
Version Hanspeter Suwe



h#2

(7+5)

2014/23 B: Zoltan Labai
Neue Version



h#2

(5+9)

Zoltan Labai hat die Anmerkungen von Hans-Peter angenommen, allerdings fehlen ihm die Modell-Matts. Daher hat er nun die Aufgabe 2014/23 B komponiert, die in dieser Form an dem Jahresturnier teilnehmen soll.